

Islamunterricht in Hessen stoppen – Petition gegen die Kooperation mit Erdogans Ditib

Gerade hat in Hessen das neue Schuljahr begonnen. Erstmals wird es dort jetzt auch an weiterführenden Schulen **Islamunterricht** geben.

❖ Als ob es noch nicht genug wäre, dass an Hessens Schulen jetzt offensichtlich der **Islam auf eine Stufe mit der christlichen Religion gestellt wird**, lässt man den Lehrplan auch gleich noch von *Ditib* erstellen, der „*Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion*“, die der Kontrolle von Erdogans Regierung in Ankara untersteht.

Bereits seit einiger Zeit gibt es in Hessen an den Grundschulen Islamunterricht. **Die Erstellung der Lehrpläne überlässt das Kultusministerium in Wiesbaden dabei der türkisch-islamischen Ditib, die auch viele Lehrkräfte stellt.** Dieses Modell soll jetzt auch für die weiterführenden Schulen, an denen es bislang keinen Islamunterricht gab, übernommen werden, wie *Kultusminister Alexander Lorz* (CDU) kürzlich bekannt gab.

Laut einem Gutachten des *Islamwissenschaftlers Abdel-Hakim Ourghi* verfolgt *Ditib* in Deutschland ganz klare politische und religiöse Ziele.

→ **Ourghi warnt deshalb davor, den radikal-islamischen Dachverband den christlichen Religionsgemeinschaften gleichzustellen und ihm eine Lehr-erlaubnis für den Religionsunterricht zu erteilen:**

- Ditib untersteht der **Kontrolle der türkischen Regierung Erdogans**
- Die Verwestlichung der türkischen Muslime in Europa ist der Ditib seit jeher ein Dorn im Auge
- Koranverse, die die **Unterdrückung oder das Schlagen von Frauen** propagieren, werden im Ditib-Unterricht unreflektiert wiedergegeben
- Ditib setzt sich dafür ein, die **Vielweiberei (Polygamie)** zu legalisieren
- Auch das Thema der Identitätsfindung der Schüler zwischen islamischem Glauben und ihrer westlich geprägten Lebenswirklichkeit wird nicht angesprochen
- Ditib beruft sich in ihrem Lehrplan auf den Koran und die Sunna und plädiert dafür, **Mohammeds Verhalten zu kopieren**
- Die Sunna enthält **gewaltverherrlichende Aussagen** wie beispielsweise: „*Mir [Mohammed] wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen, solange sie sich nicht zum Islam bekennen*“

Ganz anders sieht das der hessische *Kultusminister Ralph Alexander Lorz*. Er verteidigt die Zusammenarbeit mit *Ditib*:

❖ „*Wir haben aus dem Unterricht, und das muss man auch einmal betonen, keinerlei Beanstandungen*“. Deswegen wolle er die Zusammenarbeit mit dem türkisch-islamischen Verband auch fortsetzen **und sogar noch intensivieren.**

Wir müssen diese unheilige Allianz aus diesen Politikern und islamischen Fundamentalisten unbedingt aufhalten und für **unsere christlich-abendländischen Werte** einstehen!

- Es darf nicht sein, dass in Hessens Schulen dasjenige Gedankengut verbreitet wird, das zuletzt zu den Anschlägen von *Barcelona, Berlin, Brüssel, London* und *Paris* geführt hat!
- Es darf nicht sein, dass die unsere Grundwerte verachtende Ideologie des Islams auf eine Stufe mit der christlichen Religion gestellt wird und die gleichen Rechte für sich in Anspruch nehmen kann!

Mit einer **Petition** an den hessischen **Kultusminister Lorz** muss deutlich gemacht werden, dass an Hessens Schulen die christlichen Werte zu lehren sind und der Islam im für alle Schüler gültigen Lehrplan nichts verloren hat - erst recht nicht durch die **Ditib, den Handlangern Erdogans**.

Als Christen müssen wir ein Zeichen des Widerstandes gegen die Islamisierung des Abendlandes an die verantwortlichen Politiker senden.

Jetzt unterzeichnen!

Nach einer Initiative von www.patriotpetition.org/